

Wohn- und Geschäftshaus zur "Schmiede" in Zürich-Wiedikon : Architekten Moser & Kopp, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

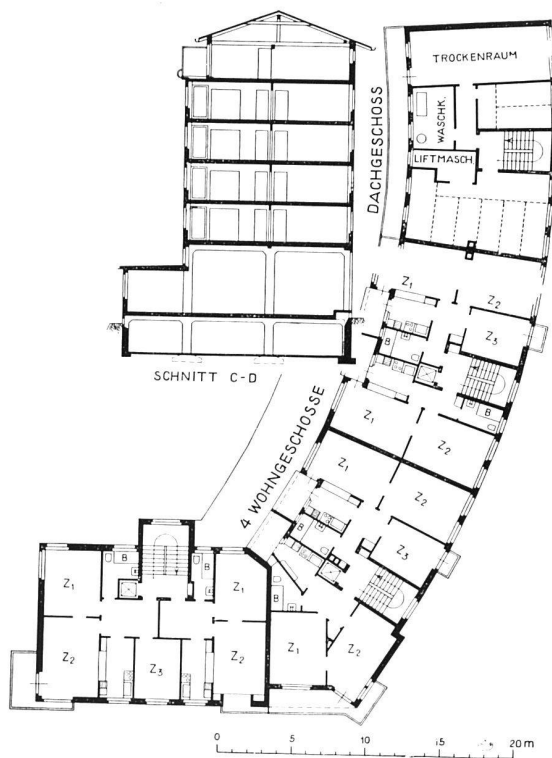
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

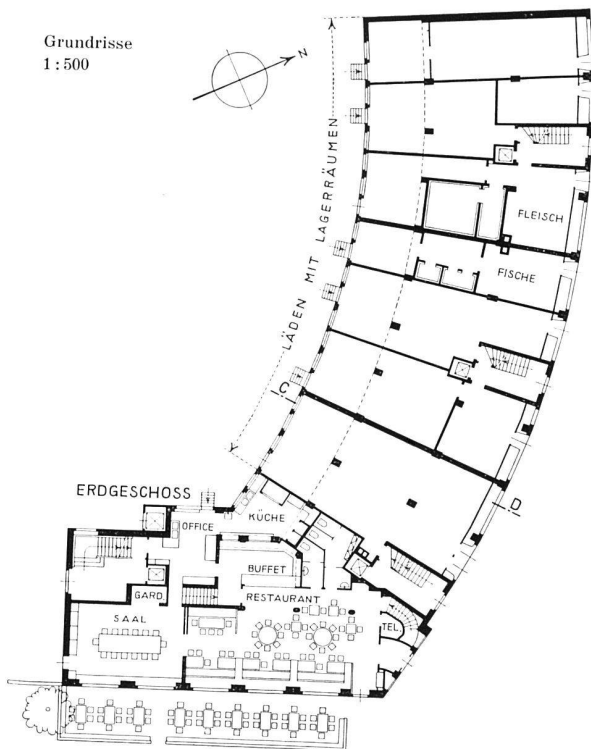
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht aus Osten

Wohn- und Geschäftshaus zur «Schmiede» in Zürich-Wiedikon
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich



Kleiner Saal, Durchblick ins Restaurant





Ansicht aus Nordosten; links Schlossgasse, rechts Birmensdorferstrasse; über dem Eingang Fayencemosaik von Carl Roesch SWB, in Diessenhofen

Wohn- und Geschäftshaus zur «Schmiede» in Zürich-Wiedikon
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Restaurant. Blick nach Süden

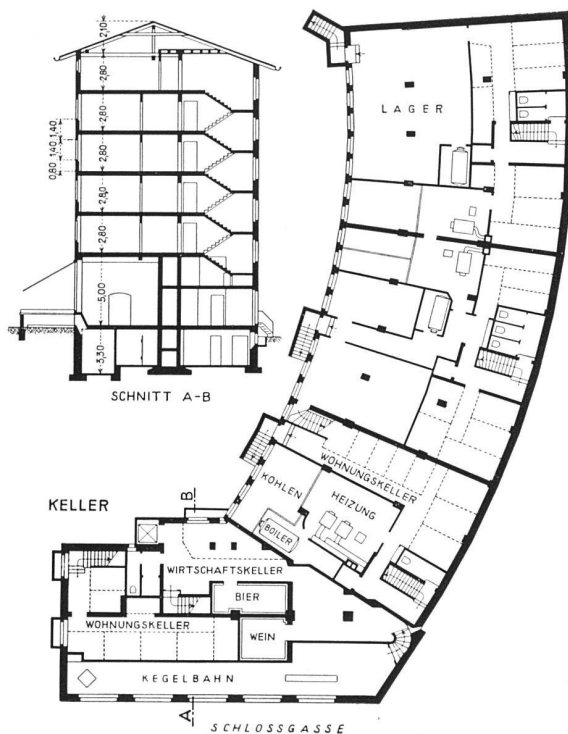


Fassade gegen die Schlossgasse



Aufnahmen:
Wolf-Bender's Erben, Zürich

Wohn- und Geschäftshaus zur «Schmiede»
in Zürich-Wiedikon
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich



Das neu arrondierte Areal ermöglichte den Bau von vier Häusern mit Erdgeschoss, vier Wohngeschossen und einem Estrichgeschoss. Jede Wohneinheit enthält eine Zweizimmer- und eine Dreizimmerwohnung, so dass im ganzen 32 Wohnungen und im Erdgeschoss verschiedene Verkaufsläden und ein Restaurant Unterkunft fanden. Alle Wohnungen sind mit Bad, Zentralheizung, zentraler Warmwasserversorgung, Telefonanschluss und Lift bedient. Sie haben nach der Sonnenseite hin geräumige Loggien, die mit Küche und Wohnraum in direkter Verbindung sehr praktikabel und zum Essen im Freien beliebt sind. Unter dem Restaurant liegt eine Kegelbahn, diese sowie die Restaurationsräume, Küche, Office und WC sind mit einer künstlichen Ventilation versehen.

Erdgeschosspfeiler und alle Stockwerkdecken wurden in armiertem Beton, das übrige Mauerwerk in Hürlimann-Steinen ausgeführt, das Dach als Holzkonstruktion mit Schindelunterzug und Pfannen. Neu ist die Verwendung von Steinzeugprofilen als Fensterumrahmung und von ebensolchen Platten für die Verkleidung der Erdgeschosspfeiler. Im Restaurant kam viel gute Schreinerarbeit zur Verwendung in Ulmen- und Lärchenholz, und auf den Wirtschaftstischen liegen Schieferplatten. Als äusserer Schmuck steht im Blickfeld der Birmensdorferstrasse ein Klinkermosaik von C. Roesch, Diessenhofen, in der Putzwand; dieses und ein Oelbild im Restaurant von Hermann Huber, Sihlbrugg, verewigen die Baugruppe der alten Schmiede.

Bauzeit: August 1933 bis April 1934. Baukosten einschliesslich aller Ladeneinbauten und des Ausbaus des Restaurants 68 Fr. pro m².